

Trâgnala mi e Milena

Bulgarien

A dm gm dm gm E A dm gm dm gm E A *FINE*

5 dm A gm A

Trâg - na - la mi e Mi - le - na, za bis - tra vo - da stu - de - na,

9 dm gm A

za bis - tra vo - da stu - de - na, za - pe - li, met - ni ba - kê - ri.

Trâgnala mi e Milena, za bistra voda studena
za bistra voda studena, zapeli, metni bakâri

Tâmna e mâtla padnala, Milena pâtja svagala
Milena pâtja svagala, v gora zelena otišla

Sred gora dârvo visoko, pod dârvo sedjat hajduti
hajduti s Hadži Dimitâr, toj na Milena dumaše:

Mileno mome, hubava, kêde e mi naši ostani
bajraktar da mi razdjalaš, družina da mi djahodiš

Milena ging, um klares kaltes Wasser zu holen, sie sang und schlenkerte mit den Kupferkannen. / Ein dunkler Nebel senkte sich nieder, Milena kam vom Weg ab. In den grünen Wald ging sie. / Inmitten des Waldes ein hoher Baum, unter dem Baum saßen Hajducken, Hajducken mit Hadži Dimitâr. Dieser sprach zu Milena: / Mädchen Milena, Schöne, wo ist unser Rest? Der Fahnenträger wurde von uns getrennt, die Schar hat sich zerstreut.